

**Kalkindustrie.** Die Kalkindustrie ist in Russisch-Polen ansässig in der Hauptsache in den Bezirken Czenstochau, Kielce, Opoczno und in der Warschauer Gegend. Ihre Konkurrenz ist der deutschen Kalkindustrie bisher kaum fühlbar geworden.

**Branntweimbrennereien.** Die Branntweimbrennereien Polens stellten im Jahre 1912/13 35,19 Millionen Galonen Branntwein her (eine Galone = 3,794 Liter).

**Zuckerfabriken.** An Zuckerfabriken zählte Polen im Jahre 1905/06 49 Unternehmungen, die 11 912 172 dz Rüben verarbeiteten. Im Jahre 1913 wurden 53 Zuckerfabriken gezählt. Die Zuckerindustrie ist hauptsächlich ansässig in den Gouvernements Warschau und Lublin.

**Sonstige Industrien** sind insbesondere in Warschau ansässig. Zu erwähnen sind die Unternehmungen der Galanterie-Lederwarenbranche, Holzwarenerzeugung, Herren- und Damen-Konfektion, Krawatten- und Wäschefabrikation, ferner Gerbereien und Bierbrauereien. Alle diese Industriezweige gehören mit verhältnismäßig wenigen Ausnahmen der Kleinindustrie an. Ihre Produktion hat den Wert mehrerer Millionen Rubel.

**Handel.** Im polnischen Außenhandel spielen die Deutschen und die Juden als Kapitalisten die Hauptrolle. Der Viehhandel und das Getreidegeschäft ist fast ausschließlich in jüdischen Händen, ebenso das Fell- und Holzgeschäft.

In der Textilbranche herrschen dagegen die deutschen Unternehmer vor. Die Eisen- und Kohlenindustrie wird, wie erwähnt, zum Teil mit französischem und zum Teil mit deutschem Kapital betrieben. In der Warschauer Eisen- und Maschinenindustrie herrscht das polnische Element.

Der Kleinhandel ruht fast ausschließlich in jüdischen Händen.

**Verkehrswesen.** Den Handelsverkehr zwischen Deutschland und Polen vermittelte in der Hauptsache die Eisenbahn. Das Eisenbahnwesen Polens steht auf einer geringen Stufe der Entwicklung, da die russische Regierung aus strategischen Gründen den Bau von Bahnen links der Weichsel nicht begünstigte oder nur strategische Bahnen baute ohne Berücksichtigung der Bedürfnisse des Landes. Links der Weichsel hat Polen nur eine Bahnlinie, die Warschau—Wiener Bahn, welcher sich von Thorn aus kommend bei Skierniewice eine zweite Hauptlinie anschließt. Sonst bestehen links der Weichsel nur die Nebenbahnen Kalisch—Lodz—Lowicz und Lodz—Lomazow—Ossowiec sowie die sogenannte Weichselbahn Sosnowice—Zwangorod. Die Warschau—Wienerbahn ist normalspurig, während die Weichselbahn die breite russische Spur besitzt. Beide Bahnen befanden sich im Eigentum des russischen Staates.